

bis 97 März 9, Max. 89 Febr. 21 [E.M. 65, 363]. — **Pereira**, 25 Beobachtungen 93 Jan. 7—94 Jan. 13 [M.B.A.A. 3, 38]; 35 Beobachtungen 94 Jan. 2—96 Jan. 8, daraus Max. 94 Jan. 15 [M.B.A.A. 5, 21]. — **Corder**, Max. 94 Jan. 25 (6^m25) [M.B.A.A. 5, 32]; Max. 95 April 1: (6^m8) und Min. 96 Jan. 15: (8^m5) [M.B.A.A. 5, 35]. — **Holetschek**, Helligkeitsvergleichen und Größenangaben für 22 Tage 94 Jan. 27—97 März 5 [Wien Ann. (4) 20, 132]. — **Hartwig**, 3 Beobachtungen 94 Febr. 21 (6^m0), 94 Nov. 29 (7^m7), 13 Nov. 20 (7^m8) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — **Porro**, 3 Beobachtungen 95 Febr. 16—19. Vergleichsterne [Publ. Oss. Torino 4, 304]. — **H. M. Parkhurst**, Min. 97 Jan. 31 aus 6 Beobachtungen 97 Jan. 9—März 10 [A.J. 403]. — **Doberck**, 10 Beobachtungen 97 Dez. 27—98 Febr. 13 [A.N. 3585]. — **L. Campbell**, Zusammenstellung von 37 Größenangaben verschiedener Beobachter 04 Nov. 14—10 Okt. 31 [Harv. Ann. 63, 28]. — **Graff**, Farbe und eine Stufenschätzung 11 Febr. 5 [A.N. 4709 u. 4719]. — **Olcott**, Zusammenstellung und Größenangaben verschiedener Mitglieder der Am. Ass. Var. 1911—1915 [Pop. Astr., Bd. 20—23]. — **Padova**, 11 Keilphotometermessungen 11 Dez. 19—12 März 23, daraus Min. 11 Dez. 27: (8^m55). Lichtkurve [Mem. Spetr. It. (2) 1, 144]. — Siehe auch A.N. 4614; 11 Keilphotometerbeobachtungen 13 Dez. 5—14 März 23, daraus Min. 13 Dez. 20. Elemente [Mem. Spetr. It. (2) 3, 101 und A.N. 4774]. — **Wendell**, 4 photometrische Messungen an 2 Tagen 12 Febr. 8 und 10 [Harv. Ann. 69, 108]. — **Lacchini**, 6 Größenschätzungen 12 März 21—April 10 [Riv. di Astr. Anno VI, Sett. 1912]. — **Allen**, Vereinzelt Größenangabe 15 März 2 [Pop. Astr. 23, 318].

229. **RT Tauri** (4^h 58^m 10^s + 23° 30′.4) = AG Berl B 1625 (9^m3). Nicht in der BD enthalten.
Helligkeiten der Vergleichsterne von Pračka (Pračka I, Heft 3, 16).

[* 10^m folg. 2^s.4, 3′ nördl. — * 10^m folg. 7^s.2, 6′.7 nördl.]

Millosevich schätzte den Stern, der in der BD nicht vorkommt, aber im AG-Katalog Berlin B als 9^m3 angeführt ist (Beobachtungen vom 17. und 27. Dez. 1879), am 17. Jan. 1904 gleich 10^m3 und hielt daher eine Veränderlichkeit für wahrscheinlich. Nach einer Mitteilung von Küstner ist der Stern in zwei Bonner Durchmusterungszonen (55 Febr. 18 und Nov. 10) nicht gesehen worden, obgleich an diesen Tagen Sternchen schwächer als 10^m notiert wurden. Auf der Pariser Ekliptikalkarte Nr. 15 ist er als etwa 9^m eingezeichnet, viel heller als eine Anzahl der benachbarten Durchmusterungssterne. Er kommt auch im Markree-Katalog (Vol. I, p. 142, Beobachtung vom 9. Jan. 1850) vor, und von Hartwig ist er 04 März 28 und Sept. 30 = 9^m3 geschätzt worden. Auf Grund dieser Beobachtungen wurde der Stern in die Liste der Veränderlichen aufgenommen. Neuerdings sind Zweifel an der Veränderlichkeit aufgetaucht, weil eine größere Beobachtungsreihe von Enebo in den Jahren 1906—1909 Helligkeiten ergibt, die höchstens um ±0^m.2 von der Mittelgröße 9^m35 entfernt sind. Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt auch Graff und Hartwig, der den Stern in den Jahren 1906 bis 1908 immer gleich BD +23° 820 geschätzt hat. Eine weitere Überwachung des Sterns ist daher dringend notwendig. Die Farbe ist von Graff mit 4; von Krüger mit 7.3 bezeichnet.

LITERATUR: Millosevich, Anzeige der Veränderlichkeit [A.N. 3925]. — Küstner, Mitteilung über das Nichtvorkommen des Sterns in den Bonner Zonen [A.N. 3935]. — Graff, Lichtwechsel gering, 6 Stufenschätzungen 04 Febr. 13—13 April 20 [A.N. 4719]; Farbe 4; [A.N. 4709]. — Hartwig, 8 Beobachtungen 04 März 28—08 März 6 [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Enebo, Stufenschätzungen und abgeleitete Größen an 113 Tagen 06 Aug. 27—09 April 3. Veränderlichkeit zweifelhaft [Enebo III, 12]. — Pračka, 5 Beobachtungen 06 Nov. 11—07 Aug. 14. Vergleichsterne [Pračka I, Heft 3, 8 u. 16]. M.

230. **UX Orionis** (4^h 59^m 31^s — 3° 56′.0) = BD —4° 1029 (9^m4).

Entdeckt von Leavitt auf Platte 24 der »Harvard Map« und auf weiteren Harvard-Platten als zwischen 9^m.5 und <10^m.5 veränderlich nachgewiesen. In der Entdeckungsanzeige (Harv. Circ. 135) ist der Stern zum Sternbild Eridanus gerechnet. Eine Bestätigung der Veränderlichkeit liegt nur von Hartwig und Hoffmeister vor mit einem Umfang des Lichtwechsels von nahe zwei Größenklassen und einer Periode von etwas über Jahresfrist. Im kleinen, wie im hellen Licht findet eine Art von Flackern statt, wonach man auf kurzen, nicht periodischen Wechsel schließen möchte.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 135 u. A.N. 4258]. L.

231. **W Orionis** (5^h 0^m 14^s + 1° 2′.4) = BD +0° 939 (6^m0) = Lal 9581/82 (6^m.5—7^m) = W 4^h 1296 (7^m) = Par₂ 5873 (6^m.5) = AG Alb 1565 (5^m.8) = AG Nic 1193 (7^m u. 6^m) = Du₄ 51 (76 Jan. 28 = 6^m.0, 76 Febr. 19 = 6^m.3, 78 Nov. 28 = 6^m.5, 79 Jan. 25 = 6^m.3) = RC 00 395 (var) = Birm 96 = Birm Esp 114.

Karte der Umgebung und Helligkeiten der Vergleichsterne von Hagen (Serie V).

In der Neuausgabe des Birmingham-Kataloges hat Espin eine Anzahl von Größenschätzungen des Sterns von verschiedenen Beobachtern zusammengestellt, die den Verdacht der Veränderlichkeit nahelegen. Backhouse hat dann die Lichtänderungen bestätigt und im November 1894 den Stern als neuen Veränderlichen angezeigt (Obs. 17, 402). Unabhängig davon ist im Jahre 1895 die Veränderlichkeit auf photographischen Platten des Harvard-Observatoriums von Leland entdeckt worden, und ebenfalls unabhängig davon hat auch Sawyer im Jahre 1895 den Stern als veränderlich erkannt. Da Backhouse zuerst die Veränderlichkeit bekannt gemacht hat, darf er